

# In welche Länder Westerwelle nicht reisen dürfte



Guido Westerwelle avanciert wohl zu unserem neuen Außenminister. Seine Homosexualität ist kein Geheimnis. Allerdings gibt es viele Länder, in denen dafür lebenslange Haft oder gar die Todesstrafe droht. Der FDP-Vorsitzende Guido Westerwelle präsentierte im Juli 2004 bei einer Feier zum 50. Geburtstag der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel erstmals seinen männlichen Lebenspartner in der Öffentlichkeit.

*(Von Michael Grandt)*

Seine Homosexualität war kein Geheimnis mehr und auch andere Politiker in Spitzenämtern stehen dazu. Etwa Klaus Wowereit (SPD, Regierender Bürgermeister von Berlin), Ole von Beust (CDU, Erster Bürgermeister von Hamburg) und Volker Beck, Bundestagsabgeordneter der GRÜNEN. Es ist eine Errungenschaft unserer Demokratie und unserer Gesellschaft, dass dies bei uns möglich ist.

Anders sieht das allerdings in verschiedenen Ländern der Erde aus. Guido Westerwelle wird als Außenminister die Bundesrepublik im Ausland repräsentieren und dabei wohl auch mit Staatsoberhäuptern konferieren, in deren Ländern Homosexuelle kriminalisiert und sogar mit der Todesstrafe bedroht werden.

Im vergangenen Dezember hatte Westerwelle schon einmal erste

außenpolitische Leitlinien formuliert. Explizit sprach er sich dafür aus, jenen Staaten die Entwicklungshilfe zu streichen, »wo Männer und Frauen hingerichtet werden, nur weil sie homosexuell sind«.

Guido Westerwelle dürfte also in verschiedene Länder gar nicht einreisen, weil diese Gesetze gegen Homosexualität und gleichgeschlechtliche Liebe verabschiedet haben.

Hier eine Auflistung dieser Staaten und deren Höchststrafen:

## **AFRIKA**

Ägypten: 3 Jahre Haft

Algerien: 3 Jahre Haft

Äthiopien: 3 Jahre Haft

Benin: 3 Jahre Haft

Botswana: 7 Jahre Haft

Eritrea: 3 Jahre Haft

Gambia: 14 Jahre Haft

Guinea: 3 Jahre Haft

Kamerun: 5 Jahre Haft

Kenia: 14 Jahre Haft

Liberia: Bußgeld

Libyen: 5 Jahre Haft

Malawi: 5 Jahre Haft

Marokko: 3 Jahre Haft

Mauretanien: Todesstrafe ohne Ausnahme

Mauritius: 5 Jahre Haft

Mosambik: 3 Jahre Haft

Nigeria: Todesstrafe durch Steinigung oder 14 Jahre Haft (nur für Männer)

Sambia: 14 Jahre Haft (nur für Männer)

Sansibar: 25 Jahre Haft, da mit Mord gleichgestellt (7 Jahre Haft für Frauen)

Senegal: 5 Jahre Haft

Sierra Leone: Lebenslänglich

Simbabwe: 3 Jahre Haft

Somalia: Todesstrafe (in Gebieten, in denen die Sharia gilt),  
ansonsten 3 Jahre Haft  
Sudan: Todesstrafe  
Tansania: 14 Jahre Haft  
Togo: 3 Jahre Haft  
Tunesien: 3 Jahre Haft  
Uganda: 20 Jahre Haft (nur für Männer)

## **ASIEN**

Afghanistan: 15 Jahre Haft  
Bahrain: 10 Jahre Haft (nur für Männer)  
Bangladesch: Lebenslänglich  
Brunei: 10 Jahre Haft  
Iran: Todesstrafe (nur für Männer), 100 Peitschenhiebe (für  
Frauen)  
Jemen: Todesstrafe  
Katar: 5 Jahre Haft  
Kuweit: 7 Jahre Haft  
Libanon: 1 Jahr Haft  
Malaysia: 20 Jahre Haft  
Malediven: 10 Jahre Haft  
Myanmar: Lebenslänglich  
Nepal: 1 Jahr Haft  
Oman: 3 Jahre Haft  
Pakistan: Lebenslänglich (nur für Männer)  
Saudi Arabien: Todesstrafe  
Singapur: Lebenslänglich  
Sri Lanka: 10 Jahre Haft  
Syrien: 3 Jahre Haft  
Turkmenistan: 2 Jahre Haft (nur für Männer)  
Usbekistan: 3 Jahre Haft (nur für Männer)  
Vereinigte Arabische Emirate: 10 bis 14 Jahre Haft

## **NORD- und MITTELAMERIKA**

Antigua und Barbuda: 15 Jahre Haft  
Barbados: Lebenslänglich

Grenada: 10 Jahre Haft (nur für Männer)  
Jamaika: 10 Jahre Haft, verbunden mit schwerer Zwangsarbeit  
(nur für Männer)  
St. Kitts und Nevis: 10 Jahre Haft (nur für Männer)  
St. Lucia: 10 Jahre Haft  
St. Vincent und die Grenadinen: 10 Jahre Haft  
Trinidad und Tobago: 25 Jahre Haft

## **OZEANIEN**

Cookinseln: 14 Jahre Haft (nur für Männer)  
Kiribati: 14 Jahre Haft (nur für Männer)  
Palau: 10 Jahre Haft (nur für Männer)  
Papua-Neuginea: 14 Jahre Haft (nur für Männer)  
Samoa: 7 Jahre Haft  
Salomonen: 14 Jahre Haft  
Tonga: 10 Jahre Haft (nur für Männer)  
Tuvalu: 14 Jahre Haft (nur für Männer)

## **SÜDAMERIKA**

Guyana: Lebenslänglich

Man darf also gespannt sein, wie manche Staatschefs unseren  
designierten, neuen Außenminister aufnehmen werden.

*(Quelle: KOPP-Verlag)*